

**DADINA**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Ergebnisniederschrift

(VV/5./IV.)

über die Sitzung der Verbandsversammlung
der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

am Mittwoch, 21.03.2012, 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr,
Europasaal, bahnGALERIE,
2. Ebene, Europaplatz 1,
64293 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Mitteilungen des Verbandsversammlungsvorsitzenden Vorlage: 0398-2012/DDN
2.	Bericht des Vorstandsvorsitzenden Vorlage: 0399-2012/DDN
3.	Gutachten TU-Lichtwiese/Roßdorf-Groß-Zimmern Vorlage: 0363-2012/DDN
4.	Neuvergabe Linienbündel Babenhausen Vorlage: 0364-2012/DDN
5.	Stadtpreisstufen RMV Vorlage: 0366-2012/DDN
6.	Linienbündel Reinheim Vorlage: 0369-2012/DDN
7.	Anbindung des Edelsteinviertels an den ÖPNV Vorlage: 0373-2012/DDN
8.	Verlängerung der Züge auf der RB 75 - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 0392-2012/DDN
9.	Prüfung ÖPNV-Spur Erbacher Straße - Ostbahnhof Nordseite - Antrag CDU-Fraktion Vorlage: 0393-2012/DDN

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	2/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

10.	Sonntagszugverbindung Odenwaldbahn - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 0394-2012/DDN
11.	Zukunftsfähige Weiterentwicklung der Main-Neckar-Bahn- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: 0395-2012/DDN
12.	Überprüfung des Grundtaketes - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: 0396-2012/DDN
13.	Tarif Babenhausen - Hanau - Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 0397-2012/DDN
14.	Wahl eines/einer Verbandsversammlungs vorsitzenden Vorlage: 0401-2012/DDN
15.	Verabschiedung des Verbandsversammlungs vorsitzenden Hans-Peter Hörr

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	3/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Anwesende	
Mitglieder	
André De Stefano	
Boris Freund	
Dr.-Ing. Wolfgang Gehrke	
Florian Gernhardt	
Klaus-Jürgen Hoffie	
Hans-Peter Hörr	Vorsitzender der Verbandsversammlung
Rudolf Klein	
Katrin Kosub	
Alexander Ludwig	
Stefan Opitz	
Michael Schäfer	
Uwe Schuchmann	
Holger Wagner	
Felix Weidner	
stv. Mitglieder	
Catrin Geier	Gudrun Kirchhöfer
Thomas Keller	Michael Siebel
Ben Lüttges	Christian Flöter
Christel Sprößler	Patrick Koch
Vorstand	
Christel Fleischmann	
Hans-Dieter Karl	
Brigitte Lindscheid	
Marianne Streicher-Eickhoff	
Hans J. Wegel	
Dagmar Wucherpfennig	
Verwaltung	
Matthias Altenhein	
Ilona Jäger	
Michael Mauer	
Gäste	
Dr. Wolfgang Kittler	ZIV
Fahrgastbeirat	
Bernd Rohrmann	FBR-Vorsitzender
Günther Woost	stellvertr. FBR-Vorsitzender
Abwesende	
Mitglieder	
Irmgard Klaff-Isselmann	
Reinhard Rupprecht	

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	4/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.: 0398-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Mitteilungen des Verbandsversammlungs vorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Der Verbandsversammlungs vorsitzende Hörr begrüßt die Damen und Herren der Verbandsversammlung, die Mitglieder des Vorstandes, des Fahrgastbeirates die Vertreter der Presse und die sonstigen Gästen. Er stellt fest:

1. Die Einladung mit Beratungsunterlagen erfolgte am 09. März 2012 und damit fristgerecht.
2. Auf die heutige Sitzung wurde mit Bekanntmachung vom 14. März 2012 im Darmstädter Echo hingewiesen. Die Vertreter der Presse sind eingeladen und anwesend.
3. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschriften der VV/5./IV. Sitzung wurden nicht erhoben. In der Anwesenheitsliste ist noch Herr Dr.-Ing. Wolfgang Gehrke als anwesend aufzuführen, da er an der Sitzung teilnahm.
5. Bei der digitalen Bearbeitung der Vorlagen zu den TOP's 10,11 und 13 sind Textbausteine vergessen worden. Die korrigierten Vorlagen wurden vorab allen Fraktionen per Email übermittelt und liegen als Tischvorlage aus. Weiterhin gibt es noch aktuell Änderungsanträge zu den TOP's 8 und 11, die ebenfalls als Tischvorlagen verteilt werden.
6. Weiterhin wurde die Jahresterminplanung aktualisiert und wird dem Protokoll als **Anlage** nochmals beigefügt. Zudem liegt eine Broschüre des Jahresberichtes 2010 vor.
7. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen und Ergänzungen.
8. In einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden dem verstorbenen Georg Röder aus Darmstadt, der Gründungsmitglied der DADINA war.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	5/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 0399-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Bericht des Vorstandsvorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

1. Bahnstrecke Darmstadt - Pfungstadt

Der Betrieb auf der Bahnstrecke Darmstadt – Pfungstadt ist soweit gut angelaufen. Beschwerden gab es vor Allem zum Pfeifen an den Bahnübergängen zwischen Eberstadt und Pfungstadt. Hier ist die Stadt Pfungstadt mit der DB AG im Gespräch. Es haben auch schon Ortsbesichtigungen stattgefunden. Ggf. sind Planverfahren notwendig, um die Pfeif-Vorschrift aufzuheben. Es gab einige Vorfälle mit Gegenständen auf den Gleisen und Überqueren der Gleise durch Fußgänger, denen die Polizei nachgeht.

Beim neuen Bussystem gab es bereits kleinere Anpassungen, z. B. durch die Einrichtung einer Haltestelle an der Wormser Straße in der Nähe der Friedrich-Ebert-Schule. Bezüglich des Anschlusses an die Straßenbahn in Eberstadt müssen sich die Fahrgäste noch daran „gewöhnen“, dass die Linie P jetzt an die Linien 7/8 angebunden ist. HEAG mobilo und DADINA haben die Fahrgäste hierzu noch gesondert informiert. Das AST Pfungstadt wird nach Angaben der Stadt Pfungstadt sehr gut nachgefragt.

2. Fahrplanwechsel am 11.12.2011

Der Fahrplanwechsel im DADINA-Gebiet ist relativ ruhig verlaufen. Kapazitätsprobleme am Mittag gab es nach einer Umstellung auf der Linie K 56, dies wurde zum 13.02.2012 gelöst. Außerdem gab es zum 13.02.2012 kleinere Fahrplananpassungen auf verschiedenen Linien (siehe Anlage). Auch die zusätzlichen Fahrten auf der Linie K 56 um 20 Uhr wurden zum 13.02.102 umgesetzt.

3. Fahrradmitnahme

Ein Ergebnis der Podiumsdiskussion zum Thema Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen war der Auftrag an die DADINA-Geschäftsstelle, einen Flyer als Argumentationshilfe für das Fahrpersonal und Information für die Fahrgäste neu aufzulegen. Das Faltblatt wurde zusammen mit der HEAG mobilo in einer größeren Auflage herausgegeben. Das Fahrpersonal aller Verkehrunternehmen im DADINA-Gebiet hat den Flyer erhalten. Die HEAG mobilo GmbH hat zugesagt, das Fahrpersonal mit dem Flyer für entsprechende Konfliktsituationen zu schulen.

Weiterhin wurde vereinbart, dass eine Ansage für die Fahrzeuge bereitgestellt wird, auf die das Fahrpersonal im Falle eines Konfliktes oder einer Überfüllung automatisch zurückgreifen kann. Für mehr gegenseitige Rücksichtnahme wirbt außerdem ein Plakat und ein Beitrag im Infotainment der Fahrzeuge der HEAG mobilo. Auch die DFI-Anzeiger können zur Information genutzt werden (Anlage).

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	6/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

4. NightLiner Flyer

Die DADINA verfügt über ein gutes Angebot an Nachtverkehren am Wochenende, den sogenannten NightLiner-Fahrten. Bisher gab es dazu als Kundeninformation nur einen Liniennetzplan. Zusammen mit den angebotenen Fahrten wurde der Plan jetzt in einem Flyer kundenfreundlich dargestellt. Der Flyer wurde rechtzeitig zur Fastnacht 2012 fertig gestellt, da es in dieser Zeit ein erweitertes NightLiner-Angebot von Freitag- bis Dienstagnacht gab und sich die DADINA-Geschäftsstelle einen zusätzlichen Werbeeffect versprochen hat (Anlage).

5. GVFG-Antrag Haltestellen

Von Seiten des ASV Darmstadt (jetzt: Hessen mobil) wurde uns schriftlich mitgeteilt, dass der 1. Bauabschnitt der Haltestellenmaßnahmen in 2012 in die Förderung kommen wird. Damit besteht nach langer Wartezeit jetzt die konkrete Aussicht, den ersten Teil der Maßnahmen (überwiegend Bau von Wartehallen) noch in diesem Jahr umsetzen zu können. Der zweite Bauabschnitt ist für 2013 geplant.

6. Bike+Ride – Maßnahmen

Inzwischen wurde bei den Kommunen abgefragt, ob gemäß dem vorliegenden B+R – Gutachten Interesse an einem gemeinsamen GVFG-Antrag zur Verbesserung der B+R – Anlagen im Gebiet der DADINA besteht. Es haben insgesamt bereits über 15 Kommunen Interesse angemeldet, auch die Stadt Darmstadt. Die DADINA wird die nächsten Planungsschritte und eine entsprechende Vereinbarung mit den Kommunen vorbereiten.

7. Hessisches ÖPNV-Gesetz

Das Hessische ÖPNV-Gesetz läuft Ende 2012 aus. Deshalb hat das Land Hessen das Novellierungsverfahren begonnen. Ein Entwurf liegt noch nicht vor. Es wurde aber mitgeteilt, dass im neuen Gesetz u. a. eine größere Verbindlichkeit der Nahverkehrspläne, eine Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit und eine Verbesserung der Transparenz der Mittelverwendung angestrebt wird. Bei der Kooperation zwischen den Verbänden und den lokalen Nahverkehrsorganisationen (LNOen) soll das Prinzip der Freiwilligkeit gelten.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	7/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 0363-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Gutachten TU-Lichtwiese/Roßdorf-Groß-Zimmern**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Nach dem Vortrag von Dr. Wolfgang Kittler, ZIV, beginnt eine ausführliche Erörterung zu diesem Themenkomplex.

FBR-Vorsitzender Rohrmann schlägt die Prüfung einer Untervariante vor und zwar eine Verlängerung der Anbindung nicht nur bis zur TU-Lichtwiese/Mensa, sondern bis zum Haltepunkt TU-Lichtwiese der Odenwaldbahn. Er begründet dies mit den Studentenzahlen und hält es für einen idealen Umsteigepunkt für Fahrgäste am Wochenende.

VVertr. Schuchmann plädiert für die Prüfung einer Stadt-Land-Bahn.

Stellvertr. Vorstandsvorsitzende Lindscheid merkt an, dass ein Teil des Geländes im Bereich der Lichtwiese als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist und es demnächst Gespräche mit der oberen Naturschutzbehörde gibt, inwieweit eine Anbindung an die Odenwaldbahn dort möglich ist.

Verbandsversammlungs vorsitzender Hörr erinnert daran, dass eine Stadt-Land-Bahn nicht Bestandteil des NVP ist.

Bericht:

Inzwischen sind die Arbeiten an o. g. Gutachten so weit fortgeschritten, dass eine Variantenauswahl für die nächsten Arbeitsschritte getroffen werden konnte. Für den Bereich TU-Lichtwiese wurden die Varianten über die Roßdörfer Straße und den Lichtwiesenweg ausgewählt. In Richtung Roßdorf soll die Führung entlang der alten Bahntrasse sowie die Variante südlich der B 26 näher untersucht werden. In Roßdorf werden zwei mögliche Endpunkte an der B 38 in die genauere Untersuchung einbezogen, außerdem wird eine Variante bis Groß-Zimmern geprüft.

Eine Trassenführung von der TU-Lichtwiese direkt zur B 26 und weiter in Richtung Roßdorf soll nach Rücksprache mit den Forst- und Naturschutzbehörden vorläufig nicht weiter verfolgt werden. Wegen einem FFH-Gebiet östlich der Odenwaldbahn werden hier große Probleme gesehen, die detailliertere Untersuchungen erfordern würden und zu Verzögerungen im Planungsablauf führen könnten.

Deshalb ist es umso wichtiger, den Trassenverlauf am Ostbahnhof zur alten Bahntrasse mit der notwendigen Querung der B 26 und der Odenwaldbahn genauer zu untersuchen. Hierfür wurden drei Untervarianten ausgewählt. Da dies einen deutlich höheren Untersuchungsaufwand bedeutet, als angenommen, hat der Vorstand am 27.02.2012 das Büro ZIV mit Zusatzleistungen in Höhe von € 3.330 (netto) beauftragt.

Die ausgewählten Varianten werden jetzt soweit geplant, dass ein überschlägiger NKU (Nutzen-Kosten-Untersuchung) – Faktor berechnet werden kann. Mit diesen Informationen soll dann eine endgültige Trassenführung festgelegt werden, sodass noch in 2012 über eine Umsetzung der Projekte entschieden werden kann.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	8/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Herr Dr. Kittler vom ZIV wird in der Verbandsversammlung den Sachstand des Gutachtens vortragen.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	9/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.: 0364-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Neuvergabe Linienbündel Babenhausen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Aussprache:

Geschäftsführer Altenhein teilt mit, dass der aktuelle Planungsstand dem Protokoll beigefügt wird.

Bericht:

Zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2012 soll das Linienbündel Babenhausen (Linien K 53, K 54, K 65, K 66 und K 86), welches zurzeit von der Fa. Spahn und Roth betrieben wird, für acht Jahre neu vergeben werden. Die Geschäftsstelle bekam dazu in der Vorstandssitzung am 21.09.2011 den Auftrag, „die Absicht der Direktvergabe an ein kleines/mittleres Verkehrsunternehmen in einer Form zu veröffentlichen, die es neben dem heutigen Betreiber (Fa. Spahn und Roth) auch für andere Bewerber aus der Region attraktiv macht, sich um die Verkehrsleistung zu bewerben.“ Dies wurde im Dezember 2011 entsprechend EU-weit veröffentlicht. Bisher gibt es – außer einer Interessensbekundung der Fa. Spahn und Roth – keine weiteren Rückmeldungen.

Weiterhin wurde die Geschäftsstelle beauftragt, die Überarbeitung der Fahrpläne in Abstimmung mit den Kommunen und der KVG Offenbach in die Wege zu leiten. Hierzu hat Mitte Februar ein erster Abstimmungstermin stattgefunden. Die DADINA wird jetzt einen Fahrplanentwurf erstellen, in dem u. a. die Verbindung nach Dudenhofen (S-Bahn) verbessert wird. Dies führt auch zu Änderungen bei der Bedienung von Babenhausen. Außerdem soll der Samstagsverkehr von 14 Uhr bis 18 Uhr ggf. ausgeweitet werden. Dieses Konzept wird dann mit den Angaben über die voraussichtlichen Kosten der Mehrleistungen zur Abstimmung an die Kommunen und die KVG Offenbach geschickt.

Der abgestimmte Entwurf soll dann Grundlage für die Verhandlungen mit dem oder den Verkehrsunternehmen werden. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Kostensteigerungen auch Mehrkosten für das heutige Fahrtenangebot entstehen können. Dann muss abgewogen werden, welche Mehrleistungen im Linienbündel Babenhausen finanzierbar sind.

Anlage:

Konzept Fahrplan Linienbündel Babenhausen

Konzept: Fahrplan Linienbündel Babenhausen

Bericht:

Inzwischen wurde ein Fahrplanentwurf für das Linienbündel Babenhausen erarbeitet und an die Kommunen Babenhausen und Schaafheim verschickt. Es sind folgende Änderungen vorgesehen:

Linie K53

Keine Änderung.

Linie K54

Anschlussfahrten zur Linie K53 von Schaafheim nach Mosbach werden durch verlängerte Linie K65 bedient.

Linie K65

- Verlängerung der Linie an Schultagen von Schaafheim nach Mosbach, so dass es dann zwei umsteigefreie Verbindungen von Babenhausen nach Mosbach an Schultagen gibt. Allerdings ist es von der Fahrtzeit günstiger, mit der Linie K53 von Babenhausen nach Schaafheim zu fahren und an der Haltestelle „Schaafheim Ärztehaus“ auszusteigen. Da die Linie K65 nicht über die Feldstraße zur Haltestelle „Schaafheim Ärztehaus“ fahren kann, ist für Nutzer der Umsteige Verbindung ein Fußweg von der Haltestelle „Schaafheim Ärztehaus“ zur Haltestelle „Schaafheim Sporthalle“ zu absolvieren. Die Umsteigesituation in Schaafheim bleibt unbefriedigend.
- Bedienung in den Ferien im Stundentakt.
- Erweiterung des Zweistundentaktes an Samstagen von Babenhausen über die westlichen Ortsteile nach Schaafheim auf den Zeitraum ab 14 Uhr bis 19 Uhr.

Linie K66

- Bedienung des Ortsteiles Harreshausen statt der Linie K86 durch die Linie K66.
- Einführung eines Stundentaktes mit zwei Schleifenfahrten: Babenhausen Bf – Babenhausen Im Erloch – Babenhausen Bf; Babenhausen Bf – Harreshausen – (Babenhausen Kaserne) - Babenhausen Bf.
- Die Bedienung zwischen dem Bahnhof und der Siedlung „Im Erloch“ wird zu Gunsten einer Einbindung von Harreshausen in die Linie K66 auf eine stündliche Bedienung reduziert.

Linie K86

- Regelmäßige Bedienung im Stundentakt (auch zur Hauptverkehrszeit) zwischen Babenhausen Bf, Babenhausen Ost, Babenhausen VDO und der S-Bahn in Rodgau-Dudenhofen. Am Vormittag wird werktags ein Zweistundentakt angeboten.
- Einführung eines Samstagsverkehrs im Zweistundentakt mittels Durchbindung der Linie K65.

Der Fahrplanentwurf führt zu einer Fahrplanleistung von ca. 470.000 km gegenüber ca. 435.000 km mit dem heutigen Fahrplan. In dem Fahrplanentwurf ist auch ein

erweiterter Samstagsverkehr (bis ca. 19 Uhr) auf den Linien K 65 und K 86 enthalten. Der Samstagsverkehr macht insgesamt ca. 20.000 Kilometer aus. Die u. a. von der Stadt Babenhausen gewünschte regelmäßige Verbindung nach Rodgau-Dudenhofen ist ebenfalls ohne Mehrleistung nicht darstellbar. Durch die Optimierung der Fahrzeugumläufe (Voraussetzung: kein Einsatz eines weiteren Spitzenfahrzeugs durch Änderung der Schulzeiten in Schaaflheim) ist es möglich, die Mehrleistung zu vertretbaren Bestellkosten zu realisieren.

Die Mehrkosten würden bei dem heutigen Preisniveau ca. € 65.000/a betragen, von denen auf die DADINA (Landkreis Darmstadt-Dieburg) ca. € 25.000 entfallen.

Es wird vorgeschlagen, mit diesem Fahrplanentwurf (incl. Samstagsverkehr) in die Verhandlungen mit den/dem Verkehrsunternehmen zu gehen. Inzwischen liegt eine schriftliche Interessensbekundung der Fa. Spahn und Roth vor. Je nach dem wie sich das Kostenniveau dann insgesamt gestaltet (Bestandsleistungen und Mehrleistungen), kann entschieden werden, wieviel Mehrleistung finanzierbar ist bzw. ob das Leistungsangebot noch reduziert werden muss.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	10/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 0366-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Stadtpreisstufen RMV**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Aussprache:

Geschäftsführer Altenhein teilt mit, dass verschiedene Varianten geprüft wurden und für Darmstadt noch keine praktikable Lösung gefunden wurde, deshalb wurde dem Vorstand vorgeschlagen, die Anpassung der Preisstufen um ein Jahr auf den Fahrplanwechsel 2014 zu verschieben.

Bericht:

Im Rahmen der Tarifstrukturreform des RMV sollen Stadtpreisstufen eingeführt werden, um die Tarifentwicklung in den städtischen Räumen von der Entwicklung in der Fläche abkoppeln zu können. Hierdurch soll der Tarif für die Zukunft flexibler, markt- und kundenorientierter sowie auskömmlicher gestaltet werden können. Dieses Vorgehen ist prinzipiell durchaus sinnvoll, die Auswirkungen auf die Stadt Darmstadt und ggf. den Landkreis Darmstadt-Dieburg sind aber genau zu betrachten.

Darmstadt ist zurzeit in drei kleine Waben eingeteilt: Darmstadt-Innenstadt (4001), Darmstadt-Eberstadt (4045) und Darmstadt-Nord (4035). Innerhalb einer Wabe muss man die Preisstufe 1 (Einzelfahrt € 1,70) bezahlen, bei einer Fahrt von den Stadtteilen in die Innenstadt Preisstufe 2 (€ 2,10) und bei einer Fahrt von Süden nach Norden Preisstufe 3 (€ 2,50). Wegen dieser relativ kleinteiligen Wabenstruktur gibt es in Darmstadt keine Kurzstreckentarife. In Frankfurt ist dies anders, dort ist das gesamte Stadtgebiet Preisstufe 3, dafür gibt es Kurzstreckentarife. Eigentlich besteht in Darmstadt kein großer Handlungsbedarf, da die Tarifstruktur allgemein akzeptiert wird.

Diskutiert wird u. a., die gesamte Stadt Darmstadt in eine Preisstufe zu integrieren und zusätzlich Kurzstreckentarife einzuführen. Damit könnte es zu höheren Preisen bei Fahrten in der Innenstadt oder in den Stadtteilen kommen, aber zu niedrigeren Tarifen bei Fahrten von den Stadtteilen in die Innenstadt. Alternativ könnten in Darmstadt Stadtpreisstufen unter Beibehaltung der heutigen Tarifstruktur eingeführt werden.

Dies wird zurzeit mit dem RMV erörtert, eine Entscheidung ist noch nicht gefallen. Allerdings wird der RMV die Stadtpreisstufen nur mit Einwilligung der betroffenen Gebietskörperschaften einführen.

Die Beschlussfassung über die Stadtpreisstufen ist für die Aufsichtsratssitzung des RMV im Juni 2012 vorgesehen, die Umsetzung könnte zum Tarifwechsel Mitte Dezember 2012 erfolgen.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	11/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 0369-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Linienbündel Reinheim**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Aussprache:

Geschäftsführer Altenhein teilt mit, dass die Fahrplanänderungen dem Protokoll beigelegt wird.

Bericht:

Das Linienbündel Reinheim besteht aus den Linien K 55 (Darmstadt-Roßdorf-Niedernhausen), K 57 (Reinheim – Gadernheim) und K 85 (Darmstadt - Niedernhausen) und wird von der Fa. HAV seit Ende 2007 eigenwirtschaftlich gefahren. Das Linienbündel läuft noch bis zum Dezember 2015.

Im Januar 2012 hat uns die Fa. HAV mitgeteilt, dass nach einer genauen Analyse der betriebsinternen Daten das Linienbündel Reinheim für sie nicht mehr eigenwirtschaftlich zu betreiben sei und ein Defizit verursache. Nach Berechnungen der Geschäftsstelle (Bewertung des Linienbündels Reinheim mit den Sollkostensätzen des Linienbündels Darmstadt/Ober-Ramstadt) ist ein gewisses Defizit durchaus nachvollziehbar.

Die Geschäftsstelle hat daraufhin im Februar 2012 verschiedene Vorschläge zu einer wirtschaftlicheren Gestaltung des Buseinsatzes im Linienbündel Reinheim erarbeitet. Diese würden auch Auswirkungen auf die Fahrpläne haben und müssen noch mit der Fa. HAV und den beteiligten Kommunen erörtert werden. Es werden Möglichkeiten gesehen, hier zu deutlichen Einsparungen zu kommen. Ggf. könnte das Linienbündel Reinheim auch vorzeitig ausgeschrieben werden.

Anlage:

Fahrplanänderungen Linienbündel Reinheim

Fahrplanänderung: Linienbündel Reinheim

Bericht:

Beim Linienbündel Reinheim wurden die Gespräche mit der Fa. HAV über eine wirtschaftlichere Gestaltung der Verkehre fortgesetzt. Es werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

Linie K55:

Entfall der Fahrt ab „Roßdorf OHI“ um 07.20 Uhr und Einsparung eines Busses in der Verkehrsspitze. Für die Verbindung von Roßdorf nach Darmstadt gibt es zwischen 7 und 8 Uhr weiterhin ein dichtes Fahrplanangebot durch Überlagerung der Fahrten der Linien 672, 673, K55 und K56. Die DADINA wird die Auslastung der morgendlichen Fahrten erheben, um zu prüfen, ob die Herausnahme der Fahrt um 07.20 Uhr zu Kapazitätsproblemen führen könnte.

Reduzierung der Fahrten ab „Darmstadt Hbf“ nach Ueberau um 14.15 Uhr, 15.15 Uhr und 16.15 Uhr auf die Strecke zwischen den Haltestellen „Darmstadt Luisenplatz“ und „Reinheim Bf“. Die drei Fahrten können dann von einem statt wie bisher von zwei Bussen bedient werden.

Linie K56:

Umorganisation des mittäglichen Schülerverkehrs ab der Justin-Wagner-Schule in Roßdorf und der Lichtenbergschule in Ober-Ramstadt in Richtung Rohrbach. Dadurch gibt es bessere Fahrzeugumläufe und Leerfahrten werden eingespart.

Linie K57:

Entfall der mittäglichen Pendelfahrten ab der Heuneburgschule in Niedernhausen nach Steinau und zurück. Ersatz durch Regelfahrten der Linie K57 im Stundentakt. Die Orte Meßbach und Nonrod werden nur noch mit Rückfahrten nach der 6. Schulstunde angefahren.

Entfall der nachmittäglichen Pendelfahrten zwischen Niedernhausen und Brandau zur Verdichtung auf einen Halbstundentakt. Das derzeitige Angebot geht über die Vorgaben des Nahverkehrsplanes hinaus, welcher für die Verbindung von Reinheim nach Gadernheim einen Stundentakt vorgibt.

Bei der weiteren Diskussion mit der Firma HAV wird geprüft, ob eine abendliche Zusatzfahrten ab „Reinheim Bf“ um 00.15 Uhr als Abbringer zum Zug ab „Frankfurt Hbf“ um 23.21 Uhr nach Erbach in Richtung Darmstadt eingerichtet werden kann, so dass es dann wieder eine Fahrtmöglichkeit nach 23.30 Uhr zu den Reinheimer Ortsteilen Georgenhausen, Spachbrücken und Zeilhard gibt.

Diese Änderungen werden durchaus im Schülerverkehr und im morgendlichen Berufsverkehr für die Fahrgäste merkbar sein. Deshalb sollen sie jetzt mit den beteiligten Kommunen und den Schulen besprochen werden. Ggf. müssen noch punktuelle Fahrgastzählungen durchgeführt werden. Voraussichtlich könnte mit diesen Änderungen das Linienbündel Reinheim ohne zusätzliche Kosten für die DADINA und die Kommunen weiter durch die Fa. HAV betrieben werden. Alle anderen Lösungen wie eine Rückgabe der Konzession durch die Fa. HAV mit nachfolgender Ausschreibung würden voraussichtlich zu deutlichen Mehrkosten führen.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	12/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 0373-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Anbindung des Edelsteinviertels an den ÖPNV**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Auf die Nachfrage, ab wann der Verkehr eingeführt wird, teilt die **stellvertr. Vorstandsvorsitzende Lindscheid** mit, dass die Maßnahme zunächst zurückgestellt wird, da demnächst Bauarbeiten in der Erbacher Straße beginnen. Wenn diese abgeschlossen sind, wird der Probetrieb aufgenommen werden, dies wird wahrscheinlich zum Fahrplanwechsel 2013 passieren. Die Kosten entstehen aufgrund eines Fahrzeit- und Fahrwegverlängerung, so **Geschäftsführer Altenhein**. Der Linienvverlauf wird wahrscheinlich sowohl stadtein- als auch stadtauswärts über die Nebenstrecke und nicht über die B 26 erfolgen.

Beschluss:

Es wird zugestimmt, dass die Linie K 56 an allen Tagen und die Linie K 55 an Feiertagen und Wochenenden über das Edelsteinviertel (Erbacher Straße) in Darmstadt geführt wird. Die Mehrkosten in Höhe von ca. € 4.300 in 2012 stehen im Wirtschaftsplan 2012 zur Verfügung und werden in Höhe von ca. € 6.400 ab dem Wirtschaftsplan 2013 bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung: 17

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1 (SPD)

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	13/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 0392-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/4./IV./2

Betreff: **Verlängerung der Züge auf der RB 75 - Antrag der CDU-Fraktion**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Verbandsversammlungsvorsitzender Hörr stellt fest, dass es sich um eine Beschlussvorlage handelt und die Kopfzeile der Vorlage entsprechend zu korrigieren ist. Dies gilt auch für die Vorlagen TOP 9 bis TOP 12.

Ferner teilt **Hörr** mit, dass zu dem Antrag ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingegangen ist, über den zunächst abzustimmen ist. Die Anträge werden begründet, die CDU hält den Ursprungsantrag aufrecht.

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, die Kapazität in den Zügen auf der RB 75 gemeinsam mit dem RMV anhand von aktuellen Zählungen zu überprüfen und auch mit den Fahrgastzahlen vor Beginn des aktuellen Ausschreibungszeitraums zu vergleichen. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Kurse zu richten, die aktuell mit einem 2-Wagen-Zug bedient werden.

Sofern Kapazitätsprobleme festgestellt werden, wird der DADINA-Vorstand weiterhin gebeten, Vorschläge für Veränderungen inklusive Abschätzung des nötigen Mittelbedarfs zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

angenommen

Zustimmung: 13 (SPD, Grüne, UFFBASSE, FDP)

Ablehnung: 4 (CDU)

Enthaltung: 1 (Piraten)

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	14/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 0393-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/4./IV./3

Betreff: **Prüfung ÖPNV-Spur Erbacher Straße - Ostbahnhof Nordseite -
Antrag CDU-Fraktion**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

VVertr. Ludwig kann sich einen Prüfantrag mit einer Wertung des Vorstandes als Beschlussvorlage vorstellen.

VVertr. Schuchmann ist bereit, den Antrag als Prüfantrag formuliert abstimmen zulassen. **Geschäftsführer Altenhein** hält es in diesem Zusammenhang für ratsam, eine Probephase mit den neuen Busverbindungen K 55 und K 56 über das Edelsteinviertel abzuwarten.

Vorstandsvorsitzender Fleischmann sichert zu, dass alle Argumente zusammengestellt und durch den Vorstand gewertet werden und dann wieder an die Verbandsversammlung zurückgegeben werden.

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Darmstadt die Möglichkeiten einer ÖPNV-Spur auf der Museumbahntrasse zwischen dem Bahnübergang Erbacher Straße und dem Ostbahnhof **zu prüfen**. Ziel ist es, Montag bis Freitag morgens stadteinwärts und abends stadtauswärts den Bussen die Fahrt auf einem straßenbahnähnlichen Bahnkörper zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	15/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 0394-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/4./IV./4

Betreff: **Sonntagszugverbindung Odenwaldbahn - Antrag der CDU-Fraktion**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Verbandsversammlungs vorsitzender Hörr stellt fest, dass es hierzu eine textlich vollständige Beschlussversion als Tischvorlage gibt.

Er schlägt als Änderung in der Beschlussvorlage vor, dass die terminliche Festlegung „bis 28.05.2012“ gegen die Formulierung „möglichst bis zum 28.05.2012“ geändert wird.

Dagegen wird kein Widerspruch erhoben.

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird beauftragt, die Kosten für folgende Fahrplanänderungen zu ermitteln (getrennt nach Stadt Darmstadt, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Odenwaldkreis) und **möglichst bis zum 28.05.2012** der Verbandsversammlung mitzuteilen:

1. Neue Zugverbindung an Sonntagen:

Erbach 06:07 – Wiebelsbach 06:33 / 06:40 – Darmstadt Hbf 07:18

(Dafür wird die Doppeltraktion der Verbindung Erbach 07:07 – Darmstadt Nord 08:12 und die Verbindung Darmstadt Nord 08:16 – Hbf 08:20 aufgegeben.)

2. Neue Zugverbindung an Sonntagen:

Erbach 08:07 – Wiebelsbach 08:37 – Darmstadt Hbf 09:18 (Dafür wird die Doppeltraktion der Verbindung Erbach 09:07 – Darmstadt Nord 10:12 aufgegeben.)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	16/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 0395-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/4./IV./5

Betreff: **Zukunftsfähige Weiterentwicklung der Main-Neckar-Bahn- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Verbandsversammlungsvorsitzender Hörr stellt fest, dass es hierzu eine textlich vollständige Beschlussversion als Tischvorlage gibt. Außerdem liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor.

VVertr. Weidner stellt dazu fest, dass die antragstellende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit einer Ergänzung durch den 2. Absatz des CDU-Antrages unter Punkt g) ihres Antrages einverstanden sind. Dem Inhalt des 1. Absatzes können Sie nicht folgen, da keine Beschlüsse zu Lasten Dritter gefasst werden können.

Die SPD-Fraktion schließt sich dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an. Die CDU-Fraktion besteht auf Abstimmung ihres Änderungsantrages.

Es erfolgt die getrennte Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion in Absatz 1 und Absatz 2.

Beschluss:

Vor Zustimmung von Stadt und Kreis zum Fahrplan- und Angebotskonzept sind die DADINA-Fraktion und der SGB in nichtöffentlicher, interfraktioneller Sitzung über dieses umfassend zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

- abgelehnt**
Zustimmung: 6 (CDU, FDP, Piraten)
Ablehnung: 11 (SPD, Grüne)
Enthaltung: 1 (UFFBASSE)

Beschluss:

Um die Durchlässigkeit des Angebotes auch über die Verbundgrenzen hinweg sicherzustellen, ist spätestens mit Wirkung der Ausschreibung ein gegenseitiger Übergangstarif anzustreben, mit dem Verbundfahrten aus Frankfurt/Darmstadt mit Stadtverkehrsmittelnutzung nach Heidelberg/Mannheim und umgekehrt gelöst werden können.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig**

Vorsitzender Hörr lässt nun über den neuen Antrag der CDU, mit den o.g. beiden Änderungen insgesamt abstimmen.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	17/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss:

Die DADINA-Verbandsversammlung stellt die folgenden Aspekte als Forderungen an die Weiterentwicklung der Main-Neckar-Bahn anlässlich der geplanten Ausschreibung der Zugleistung durch die Regionalen Aufgabenträger fest und bittet den DADINA-Vorstand, diesen Zielen mit Nachdruck zur Umsetzung zu verhelfen:

- a) Nach bereits erheblichen Verzögerungen, wird das Bestreben der Aufgabenträger des SPNV nachdrücklich unterstützt, die Zugleistungen auf der Main-Neckar-Bahn zum Fahrplanwechsel 2015 auszuschreiben. Weitere Verzögerungen sind nicht akzeptabel.
- b) Die bekannten Vorhaben der Aufgabenträger des SPNV zur Einführung eines Flügelzugkonzeptes in Richtung Heidelberg und Mannheim mit qualitativ hochwertigem Fahrzeugmaterial und einer der hohen Nachfrage angemessenen Weiterentwicklung der Kapazitäten wird nachdrücklich begrüßt und unterstützt.
- c) Eine zu erwartende Wettbewerbsdividende durch die Neuvergabe soll vollständig in die qualitative und quantitative Verbesserung des Angebotes reinvestiert werden.
- d) Höchste Priorität hat die Sicherstellung der Möglichkeit zur besseren Anbindung schneller Züge an den Fernverkehrs-ITF-Knoten (ITF = integraler Taktfahrplan) im Mannheimer Hauptbahnhof, um einen akzeptable Übergang zum Fernverkehr zu ermöglichen. Hierfür wird ein explizites Betriebskonzept vorausgesetzt, welches, sofern es sich aufgrund betrieblicher oder infrastruktureller Zusammenhänge nicht unmittelbar umsetzen lässt, zumindest eine mittelfristige Umsetzung sichert und in der Ausschreibung als Zielzustand zu berücksichtigen ist.
- e) Gleichsam von hoher Bedeutung sind die Verstetigung des Fahrtenangebotes des an allen Wochentagen und zu allen Tageszeiten besonders stark nachgefragten Streckenabschnitts zwischen Darmstadt und Frankfurt auf einem Takt 30' sowie die Verdichtung des Zugangebotes schneller Züge zum Fernverkehrsknoten Mannheim Hauptbahnhof.
- f) Das Fahrradmitnahmeangebot ist mindestens auf dem aktuellen Niveau sicherzustellen. Es ist anzustreben, das Fahrzeugkonzept auf eine auch jahreszeitlich flexible Angebotsausweitung der Fahrradmitnahme auszulegen. Dort wo Fahrräder stehen (angelehnt) sollen, sind nach dem Vorbild zahlreicher Verbünde (z.B. SBB Zürich, Regiotram Kassel etc.) Anlehnmöglichkeiten auch für stehende Fahrgäste der Vorzug zu geben und auf Sitze und Klappsitze zu verzichten.
- g) Um die Durchlässigkeit des Angebotes auch über die Verbundgrenzen hinweg sicherzustellen, ist spätestens mit Wirkung der Ausschreibung ein gegenseitiger Übergangstarif anzustreben, mit dem Verbundfahrten aus Frankfurt/Darmstadt mit Stadtverkehrsmittelnutzung nach Heidelberg/Mannheim und umgekehrt gelöst werden können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	18/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 0396-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/4./IV./6

Betreff: **Überprüfung des Grundtactes - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Beschluss: **zurückgestellt**

In der Aussprache:

VVertr. Ludwig möchte gerne über die möglichen Kosten einer Untersuchung informiert werden. Nach Diskussionen erklärt sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit einer Vertagung des Antrages bis zur nächsten Verbandsversammlung (27.06.2012) unter der Prämisse bereit, dass der Vorstand notwendige Angaben für eine Abstimmung des Antrages zusammenstellt.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	19/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 0397-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/4./IV./1

Betreff: **Tarif Babenhausen - Hanau - Anfrage der CDU-Fraktion**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage:

Von Babenhausen nach Hanau gilt die Preisstufe 5. Für eine Bahnkilometerentfernung von 20 km ist das ein stattlicher Preis.

Zum Vergleich:

Für die 30 km von Babenhausen nach Darmstadt gilt nur die Preisstufe 4.

Nach Ansicht der CDU könnte die Preisstufe gesenkt werden, wenn Babenhausen auf die Tarifgrenze 4143 / 3676 gesetzt werden und die bisherige Zählwabe 4169 ins Tarifgebiet 36 verlegt würde.

Fragen:

1. Wie hoch sind die RMVUmsätze zwischen den Tarigebieten 41 und 30?
2. Hält der DADINA-Vorstand die Preisstufe 5 für dies Relation Babenhausen - Hanau für angemessen?
3. Teilt der DADINA-Vorstand die Ansicht, dass die hohen Preise potentielle Fahrgäste eher davon abhalten, mit der Odenwaldbahn von Babenhausen nach Hanau zu fahren?
4. Welche Schritte wird die DADINA unternehmen, um zum vsl. Tarifwechsel im Dezember 2012 die Preisstufe zu reduzieren, und wenn nein, warum nicht?
5. Welche Schritte wird die DADINA unternehmen, um zum vsl. Tarifwechsel im Dezember 2013 die Preisstufe zu reduzieren und wenn nein, warum nicht?

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	20/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 0401-2012/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Wahl eines/einer Verbandsversammlungsvorsitzenden**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Verbandsversammlungsvorsitzender Hans-Peter Hörr hat mit Wirkung zum 01.04.2012 sein Mandat niedergelegt. Es muss daher eine Neuwahl eines/einer Vorsitzenden der Verbandsversammlung erfolgen.

Verbandsversammlungsvorsitzender Hörr teilt mit, dass für die Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung mit Wirkung ab 01.04.2012 ein Wahlvorschlag der SPD-Fraktion für Alexander Ludwig vorliegt.

Da keine geheime Wahl beantragt wurde, erfolgte die Abstimmung per Akklamation. Der **Verbandsversammlungsvorsitzender Hörr** stellt fest, dass Alexander Ludwig einstimmig zu seinem Nachfolger ab 01.04.2012 gewählt wurde. Auf Befragung erklärt **Ludwig**, dass er die Wahl annimmt.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	21/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.:

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Verabschiedung des Verbandsversammlungsvorsitzenden Hans-Peter Hörr**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Aussprache:

Verbandsversammlungsvorsitzender Hörr bedankt sich bei den DADINA-Gremien und DADINA-Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zwölf Jahren. **Vorstandsvorsitzender Fleischmann** lobt die Tätigkeiten Hörrs innerhalb der DADINA, die er seit der Gründung zunächst als Mitglied der Verbandsversammlung und später als Vorsitzender begleitet hat. Es schließen sich Dankesworte aller in der DADINA vertretenen Fraktionen an.

VV/5./IV.	21.03.2012	
Gremium	Niederschrift	22/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorsitzender **Hans-Peter Hörr** schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 31. März 2012

- gez. -

Hans-Peter Hörr
Vorsitzender

Ilona Jäger
Schriftführung